



*Wir sorgen für Sie mit Kompetenz und Herz*

# Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim

„Klein, übersichtlich, schön aufgeteilt. Haus hat eigenes Flair, erinnert nicht an ein typisches Krankenhaus.“

„Superfreundliches Personal, egal ob Empfang, Pflege oder Ärzte.“

„Patient ist hier Mensch und keine Nummer!“

„Helfen und Heilen, Gesundheit und Leben im mitmenschlichen Wirken sind uns Inhalt und Ziel.“

Unser Leitbild im Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchte sich das Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim bei Ihnen vorstellen. Wir sind ein Krankenhaus mit traditionsreichen Wurzeln in der Stadt Tauberbischofsheim, einer lebendigen Gegenwart und einem modernen Zukunftskonzept.

Wir verstehen uns als kompetenter und fortschrittlicher Gesundheitsdienstleister. Unsere Hauptfachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie unsere Belegabteilung Gynäkologie bieten auf hohem fachlichen Niveau Grundversorgungsmedizin für die Bevölkerung im gesamten Landkreis an.

Das Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim ist mit dem benachbarten Seniorenzentrum Haus Heimberg, dem Seniorenzentrum Gerlachsheim und dem Ambulatorium in Creglingen unter dem gemeinsamen Dach „Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH (KHMT GmbH)“ zusammengefasst. Das bedeutet, dass wir auch schnell einen Pflegeplatz bereitstellen können, falls ein Patient oder eine Patientin nach der Entlassung nicht mehr alleine zu Hause leben kann.

Wir möchten Ihnen unsere Leistungen im Detail zeigen. Bitte blättern Sie weiter.

Willkommen in unserem Haus!

Bernhard Moll | Kaufmännischer Direktor



Dr. med. Michael Schneider | Ärztlicher Direktor



Manfred Wiesler | Pflegedirektor



Bernhard Moll  
Kaufmännischer Direktor

Dr. med. Michael Schneider  
Ärztlicher Direktor

Manfred Wiesler  
Pflegedirektor



## Zertifizierung

Qualität ist gut, eine systematische Qualitätskontrolle ist besser.

Weil wir unseren Patienten immer einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard bieten möchten, hatten wir entschieden, eine externe Kommission von Sachverständigen damit zu beauftragen, unser Krankenhaus „auf Herz und Nieren“ zu prüfen. Im gesamten Haus wurden für diese Prüfung auf der

Grundlage eines umfangreichen Fragenkataloges der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ)“ intensive Vorbereitungen getroffen. Ziel war der Erhalt eines Qualitätszertifikates.

Im Juli 2009 war es dann soweit! Die Prüfer bescheinigten uns, dass wir die Kriterien für das begehrte KTQ-Zertifikat erfüllen.



## Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen	7
Chirurgie	8
Orthopädie	11
Innere Medizin	12
Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	16
Ergotherapie	19
Gynäkologie	20
Pflegedienst	22
Diagnostik	24
Physiotherapie	26
Hallenbad und Sauna	27
Sozialdienst	28
Seelsorge	29
Die „Grünen“ Damen	29
Die Helfer hinter den Kulissen	30
Bildungszentrum, Fort- und Weiterbildung, Ausbildung	32
Versorgungsschwerpunkte auf einen Blick	34
Zahlen und Fakten	36
Die Seniorenzentren	37
Ihre Ansprechpartner	38
Wo ist was?	39



## UNSER SERVICE FÜR SIE

- Kostenlose Parkplätze
- Cafeteria mit Innen- und Außensitzplätzen
- Gratis-TV
- Grußkarten-Service
- Einladende Grünanlage rund um das Krankenhaus mit Sitzgelegenheiten und schönen Spaziergangsmöglichkeiten
- Sie können uns auf „Meinungsbögen“ eine Rückmeldung geben. Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.



## Herzlich Willkommen

Wenn Sie als Patient zu uns kommen, dann sind Sie sicher nicht so freudig gestimmt wie sonst. Wer ist schon gerne krank?

Keine Angst, – die Damen an unserer Patienteninformation und im Aufnahmezimmer im Haupteingangsbereich des Kreiskrankenhauses wissen um Ihre Nöte und werden Sie freundlich empfangen und Ihnen alles erklären. Fragen Sie ruhig nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Sagen Sie, wenn Sie Hilfe benötigen, sei es beim Telefonkartenautomaten, sei es beim Koffertragen, wenn Sie auf die Station gehen. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Sollte es hin und wieder mal zu kleineren Wartezeiten kommen, können Sie im hübsch gestalteten Eingangsbereich am Kiosk einen Kaffee bekommen, eine Zeitung kaufen oder die ständige Gemäldeausstellung rund um den Patientenempfang anschauen.



*Die Dainbacher Malerin*

*Margit Müller hat uns viele ihrer*

*Werke als Dauerleihgabe zur Verfügung*

*gestellt. Sie sind in unseren Fluren zu besichtigen.*

Im Textverlauf wird wegen der besseren Lesbarkeit von geschlechtsspezifischen Bezeichnungen (z. B. Mitarbeiter/innen) abgesehen. Die Angaben beziehen sich jedoch stets auf Frauen und Männer.



## Chirurgie

Zu den Kernstücken der Hauptfachabteilung Chirurgie gehören die Operationsabteilung mit den dazu gehörenden Betten für stationäre Patienten und die Chirurgische Ambulanz für die Notfallversorgung und ambulante Behandlungen.

Dazu Chefarzt Dr. med. Michael Schneider: „Die Chirurgie des Kreiskrankenhauses bietet den Menschen eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung.

Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die computergestützte Kniegelenk- und Hüftgelenkchirurgie. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der minimal invasiven Chirurgie, – auch „Schlüssellochchirurgie“ genannt. Dabei wird das gesamte Spektrum einschließlich der Magen- und Darmchirurgie angeboten.

Dr. med. Michael Schneider | Chefarzt Chirurgie und Ärztlicher Direktor



Dr. med. Michael Schneider  
Chefarzt Chirurgie und Ärztlicher Direktor  
Facharzt für Chirurgie  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Spezielle Unfallchirurgie

Schwerpunkt Visceralchirurgie  
Minimal invasiver Chirurg (CAMIC)

Die Chirurgie bösartiger Erkrankungen wird umfassend durchgeführt.

Eine weitere Besonderheit – über die Landesgrenzen hinaus – ist die operative Behandlung der Schließmuskelschwäche.“

Operiert werden stationäre und ambulante Patienten in drei nach modernsten Kriterien ausgestatteten Operationssälen. Ein Anästhesistenteam betreut die Patienten rund um das Thema Narkose.

Das operative Spektrum der chirurgischen Abteilung wird durch operative Leistungen ausgewählter, niedergelassener Fachärzte erweitert.

**Abteilungsinformation:**

47 Betten  
3 Intensivbetten  
Chirurgische Ambulanz  
Zentralsterilisation  
Aufwachraum

Farssa Rastani | Oberarzt Chirurgie



Farssa Rastani  
Oberarzt  
Facharzt für Chirurgie  
Facharzt für Unfallchirurgie

Spezialgebiete:

Unfallchirurgie  
Strumachirurgie  
Fußchirurgie  
Handchirurgie

**Kooperationen mit:**

- Caritas-Krankenhaus, Bad Mergentheim
- Traumanetzwerk Nordbayern
- Berufsgenossenschaftliche Unfallkliniken Ludwigshafen und Tübingen
- Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Würzburg
- Enddarmzentrum Mannheim

Hans-Jürgen Dreher | Oberarzt Chirurgie



Hans-Jürgen Dreher  
Oberarzt  
Facharzt für Chirurgie

Spezialgebiet:  
Varizenchirurgie

**Weitere Operationsangebote neben den genannten Schwerpunkten:**

- Schilddrüsenoperationen (mit modernsten technischen Hilfsmitteln)
- Eingriffe bei entzündlichen Darmerkrankungen
- Operative Maßnahmen bei diversen Brüchen, z. B. Leisten-, Nabel- und Narbenbrüche ( bei Bedarf mit Netzplastiken)
- Traumatologie (Chirurgie nach Unfällen)
- Schulterchirurgie
- Hand- und Fußchirurgie

**Operativ tätige niedergelassene Fachärzte:**

- Dr. med. Volker Braun, Facharzt für Orthopädie
- Dres. med. Manfred Eisert, Johannes Weiler, Fachärzte für Orthopädie
- Dr. med. Thomas Hundeshagen, Facharzt für Neurochirurgie, Orthopädie
- Dr.med. Axel Jäger, Facharzt für Orthopädie
- Dr. med. Cornelia Müller-Reiter, Fachärztin für Orthopädie
- Dr. med. Robert Ordnung, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
- Dr. med. Peter Schimmelpfennig, Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie, Chirurgie
- Dr. med. Sabine Schmidt, Fachärztin für Chirurgie / Alexander Donath, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie



Dr. med. Heiko Sprenger | Facharzt für Orthopädie



Dr. med. Heiko Sprenger  
Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:

komplette konservative Orthopädie

Hüftkopf erhaltende Prothesen (McMinn)

Knie- und Hüftendoprothetik

Arthroskopien

Vorfußchirurgie

Osteopathie

## Orthopädie

Eine qualitativ hochwertige Ergänzung der Hauptfachabteilung Chirurgie ist die Erweiterung des Angebotes um das Fachgebiet Orthopädie. Mit Dr. med. Heiko Sprenger können nun auch Hüftkopf erhaltende Prothesen eingesetzt werden.

Bei dieser Operationsmethode wird der Hüftkopf nicht entfernt, sondern er wird mit einer Kappenprothese – auch kurz McMinn-Prothese genannt –, versehen. So bleibt er noch länger erhalten, was gerade bei jüngeren Patienten sehr vorteilhaft ist.



## Innere Medizin

Neben der Behandlung der gängigen internistischen Erkrankungen weist die Hauptfachabteilung Innere Medizin die Behandlungsschwerpunkte Rheumatologie, Gastroenterologie und Kardiologie auf.

Dazu Chefarzt Dr. med. Helmut Reinwald: „In der **Rheumatologie** behandeln wir Patienten mit entzündlichen Gelenk-, Wirbelsäulen- und Muskelerkrankungen sowie mit entzündlichen Gefäßerkrankungen.

Daneben behandeln wir Patienten mit Bindegewebserkrankungen, – den so genannten Kollagenosen, aber auch Patienten mit Osteoporose und chronischen Schmerzen am Bewegungsapparat.

In der **Gastroenterologie** betreuen wir Patienten mit Geschwüren, Tumoren und entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen sowie Patienten mit Bauchspeicheldrüsen- oder Lebererkrankungen.

In der **Kardiologie** behandeln wir insbesondere Patienten mit Herz-Rhythmus-Störungen, mit Herzschwäche und Herzkranzgefäßverengungen.“

Um die genaue Ursache einer Erkrankung abzuklären, kommen eine Vielzahl von Untersuchungsmethoden zum Einsatz, wie beispielsweise: Ultraschall einschließlich der Gelenksonographie, Endoskopie, Computertomographie (CT), Röntgen und Telemetrie.

Dr. med. Helmut Reinwald | Chefarzt Innere Medizin



#### **Dr. med. Helmut Reinwald**

Chefarzt Innere Medizin

Facharzt für Innere Medizin

Facharzt für Rheumatologie und Nephrologie

Internistische Intensivmedizin

Physikalische Therapie

Schmerztherapie

Medikamentöse Tumorthherapie

Hypertensiologie-DHL

Osteologie-DVO,

Degum-Ausbilder Ultraschall

#### **Abteilungsinformation**

62 Betten

3 Intensivbetten

2 Isolierzimmer

Dr. med. Rainer Herold | Oberarzt Innere Medizin



Dr. med. Rainer Herold  
Oberarzt  
Facharzt für Innere Medizin

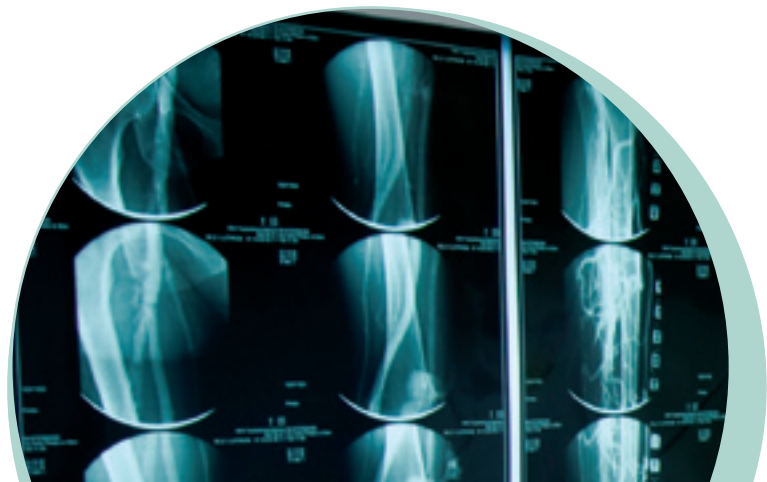
Spezialgebiet:  
Phlebologie (Röntgendarstellung der Venen  
von Gliedmaßen mit Kontrastmitteln)

Dr. med. Gerd Oberdorf | Oberarzt Innere Medizin



Dr. med. Gerd Oberdorf  
Oberarzt  
Facharzt für Innere Medizin  
Gastroenterologe

Spezialgebiet:  
Endoskopie  
(z. B. Magen-Darm-Spiegelungen)



Josef Gross | Funktionsoberarzt Innere Medizin



Josef Gross  
Funktionsoberarzt  
Facharzt für Innere Medizin

Spezialgebiete:  
Notfallmedizin  
Herzschrittmachertherapie  
Leitender Notarzt  
Kardiologie  
(z. B. Ultraschalluntersuchungen des Herzens)

Stellvertretender Sprecher der Leitenden  
Notärzte im Main-Tauber-Kreis



#### **Besonderheiten der Abteilung:**

- Schlaf-Apnoe-Screening
- H-2 Atemtest
- Ph-Metrie
- Ösophagusmanometrie
- Tumorboard der Onkologie Caritas-Krankenhaus mit Universität Heidelberg



## Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

In der Hauptfachabteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie finden Patienten weit über die Grenzen des Main-Tauber-Kreises hinaus Hilfe.

Dazu Chefarzt Dr. med. Mathias Jähnel: „Wir behandeln das gesamte Spektrum der psychischen und psychosomatischen Erkrankungen von Erwachsenen. Dies beinhaltet z. B. die Behandlung von Depressionen, von Suchterkrankungen oder auch demenziellen Erkrankungen.

Genauso vielfältig wie psychische Erkrankungen sind unsere Behandlungsangebote. Sie umfassen z. B. psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche, medikamentöse Therapien, die Behandlung von körperlichen Begleiterkrankungen, Musik-, Bewegungs- und Ergotherapie und nicht zuletzt auch die psychiatrisch-therapeutische Pflege.“



Dr. med. Mathias Jähnel

Chefarzt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Facharzt für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie

Facharzt für Neurologie

Geriatric

Suchtmedizin

#### Abteilungsinformation

Psychiatrie und Psychotherapie:

87 Betten

Psychosomatische Medizin und

Psychotherapie:

18 Betten

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Team der Oberärzte in der Psychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie: Dr. med. Theodor Eras, Jörg Polak, Dr. med. Irene Janssen



## Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Patienten, die z. B. unter Angststörungen oder Zwängen leiden, oder durch Trauma-Erfahrungen und Lebenskrisen krank geworden sind, bietet die Station für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie einen mehrdimensionalen Behandlungsansatz, in welchem ein geschultes therapeutisches und pflegerisches Team den Patienten in vielfältiger Weise unterstützt, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Dr. med. Theodor Eras

Oberarzt

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Irene Janssen

Oberärztin

Fachärztin für Psychosomatische Medizin

und Psychotherapie

Jörg Polak

Oberarzt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie



## Ergotherapie

Die Ergotherapie bietet den Patienten die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu mobilisieren und / oder bei der Werktherapie ihre Kräfte neu zu entdecken bzw. wieder einen normalen Alltagsrhythmus zu entwickeln.





## Gynäkologie

Die vier niedergelassenen Fachärzte für Frauenheilkunde führen im Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim ambulante operative Eingriffe durch, Dr. med. Josef Woopen darüber hinaus auch größere gynäkologische Operationen mit anschließendem stationären Aufenthalt.

Kleinere Eingriffe werden in der Regel ambulant gemacht. Bei größeren Operationen bleiben die Patientinnen stationär im Krankenhaus.

### **Abteilungsinformation:**

5 Belegbetten  
Aufwachraum  
Aufenthaltszimmer für ambulante Patientinnen

Sprecher der Belegärzte:  
Dr. med. Josef Woopen



## Pflegedienst

Rund 140 Pflegekräfte arbeiten in drei Schichten rund um die Uhr im Kreiskrankenhaus.

Dazu Pflegedirektor Manfred Wiesler: „Getreu unserer Devise: „Mit Kompetenz und Herz“ führen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und in den Funktionsdiensten eine fachlich versierte Pflege und eine zugewandte Betreuung unserer Patienten durch.“

Manfred Wiesler | Pflegedirektor



Hierbei steht die Fort- und Weiterbildung aller Pflegekräfte im zentralen Mittelpunkt, denn nur gut ausgebildetes Pflegepersonal ist in der Lage, eine qualitativ hochwertige Pflege zu leisten.

Wir beschäftigen von daher nur examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen. Eine große Anzahl unserer Pflegekräfte hat darüber hinaus auch Zusatzqualifikationen in Fachweiterbildungen erworben, die sie befähigen, sich über das übliche Maß hinaus für das Wohl unsere Patienten einzusetzen.

Bei unseren Aufgaben stehen uns auch einige Ordensschwestern aus Indien zur Seite, die sowohl pflegerische als auch seelsorgerische Dienste im Krankenhaus versehen. Auch sie sind examinierte Pflegekräfte.

Ein Kernstück unserer Pflege ist natürlich auch die kontinuierliche Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler.

Im gesamten Haus wird in der Pflege nach den Expertenstandards gearbeitet."





## Diagnostik

Um die genaue Ursache einer Erkrankung abzuklären, bedarf es einer sorgfältigen Diagnostik.

Im Kreiskrankenhaus stehen dafür zur Verfügung:

- Röntgendiagnostik mit Computertomographie
- Klinisches Labor
- Die gesamte endoskopische Diagnostik (Untersuchung der inneren Organe und eventuelle Gewebeentnahmen)
- Ultraschall aller Körperregionen einschließlich Schluckechokardiographie
- Untersuchung der Atemwege (z. B. flexible Bronchiospiegelungen)
- EKG
- Spezielle Herzuntersuchungen (z. B. Stressultraschalluntersuchungen)
- EEG



Weitere diagnostische Möglichkeiten bestehen durch die Kooperation mit zwei Facharztpraxen auf dem Krankenhausgelände:

Fachärzte für Nierenheilkunde:

Dr. med. Gertrud Denninger und Dr. med. Stefan Seibold:

Dialysezentrum auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses

Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Schlafmedizin:

Dr. med. Mathias P. Härtel

Schlaflabor

(im Haus II des Kreiskrankenhauses)



## Physiotherapie

Nach operativen Eingriffen oder anderen schwerwiegenden Erkrankungen sorgt unsere Physiotherapie für eine kompetente Nachsorge.

Das Therapieangebot umfasst u. a. :

- Krankengymnastik (KG)
- Bewegungsbad
- Klassische Massage
- Elektrobehandlung
- Ultraschallbehandlung
- Kältebehandlung
- Wärmebehandlung

Die Behandlungen sind sowohl für Patienten des Kreiskrankenhauses gedacht als auch für nicht-stationäre Patienten, die sich ambulant behandeln lassen wollen.

Ebenso kann man sich privat etwas Gutes tun. Angeboten werden auch privat zu zahlende Wohlfühlmassagen, die man auch – **per Gutscheine** – verschenken kann.

Gutscheine erhält man im Haupteingangsbereich des Krankenhauses an der Patienteninformation.

GESCHENKTIPP



## Hallenbad und Sauna

Patienten des Kreiskrankenhauses, Bewohner des angrenzenden Seniorenzentrums Haus Heimberg sowie Besucher und Vereine aus der Region können das Hallenbad und die Sauna im Haus II des Krankenhauses nutzen.

Im Hallenbad besteht die Möglichkeit, Aqua-Jogging zu machen. Im Sommer kann das Freiluft-Kneippbecken genutzt werden. Auf Liegestühlen kann man sich ausruhen.

Für physiotherapeutische Zwecke steht ein Bewegungsbad zur Verfügung. Eine Sauna und ein Solarium ergänzen das Angebot.



Judith Henninger | Sozialdienst



Mona Daoud | Sozialdienst

## Sozialdienst

Begleitend zu den Behandlungen im Krankenhaus können Patienten auf umfangreiche Unterstützung durch den hauseigenen Sozialdienst zählen.

### Unsere Sozialpädagoginnen

- sind sowohl für unsere Patienten als auch für deren Angehörige da
- beraten fachkompetent und vertraulich
- erarbeiten mit den Betroffenen gemeinsam Lösungen bei persönlichen Krisen
- beraten bei sozialrechtlichen Angelegenheiten
- helfen bei der Einleitung medizinischer Rehabilitationsverfahren
- organisieren ambulante Hilfen und kümmern sich um die Nachsorge
- wirken bei der Gruppenarbeit mit in der Psychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie



Außergewöhnlich:  
**Der Grußkarten-Service**  
für unsere Patienten  
unter [www.khmt.de](http://www.khmt.de)!



## Seelsorge

Im Kreiskrankenhaus können Patienten auf Wunsch seelsorgerisch betreut werden.

Die katholische Krankenhaus-Seelsorge wird von **Schwester Tessa** vom indischen Orden der „Schwestern der Ewigen Anbetung“ geleistet. Die evangelische Seelsorge wird von der **Krankenhauspfarrerin Heike Dinse** erbracht.

In der hauseigenen Kapelle des Kreiskrankenhauses sowie des benachbarten Seniorenzentrums Haus Heimberg finden regelmäßig katholische Gottesdienste statt.

In der Haus-Heimberg-Kapelle bietet die evangelische Seelsorge wöchentliche Bibelstunden und Gottesdienste an.

Sr. Tessa | Katholische Krankenseelsorge



Heike Dinse | Evangelische Krankenhausseelsorge



## Die „Grünen Damen“

Die Damen des „Freiwilligen Krankendienstes“ leisten ehrenamtliche Hilfsdienste im Krankenhaus, für die im normalen Krankenhausalltag kaum Zeit bleiben. Sie werden „Grüne Damen“ genannt, weil sie bei ihrer Arbeit grüne Kittel tragen.

Ihre Dienste umfassen: Vertrauensvolle Erledigungen (z. B. bei Postangelegenheiten), kleine Botengänge, Hilfe bei Telefonaten oder anderen Aufgaben, Begleitdienste bei der Ankunft und bei Krankentransporten in die Funktionsabteilungen, Gespräche führen, Bücherverleih und vieles mehr!



## Die Helfer hinter den Kulissen

Damit der Aufenthalt im Krankenhaus möglichst reibungslos verläuft, engagieren sich nicht nur das ärztliche Personal, die Pflegefachkräfte und die begleitenden Dienste, sondern auch noch eine Reihe von Mitarbeitern im „Hintergrund“ des Betriebes.

Die **Küche** wird von einer versierten Meisterköchin geleitet. Gemeinsam mit ihrem Küchenteam bereitet sie wohlschmeckende und bekömmliche Mahlzeiten zu, z. B. kann man mittags zwischen drei verschiedenen Menüs wählen. Außerdem werden alle verordneten Diäten zubereitet. Eine Ernährungsberaterin steht bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung.

Die **Hauswirtschaft** wird von einer sehr erfahrenen Hauswirtschaftsleiterin gemanagt. Sie kümmert sich um den Hol- und Bringedienst, der für alle internen Transporte zuständig ist, um die gesamte Wäscheversorgung, und sie sorgt dafür, dass es in den Krankenzimmern, den Funktionsräumen und in den Fluren immer sauber ist.

Die **Haustechnik** wird von erfahrenen Handwerkern in Stand gehalten, die sich um alle Belange in den Häusern I und II und im Hallenbad „hausmeisterlich“ kümmern.

Die **Medizintechnik** sorgt dafür, dass alle medizinischen Geräte gewartet und stets auf dem neuesten Stand sind.

Das **Gärterteam** kümmert sich um die gesamten Außenanlagen des Krankenhauses.



Bernhard Moll | Kaufmännischer Direktor



Die zahlreichen Verwaltungsaufgaben des Krankenhauses werden im Kaufmännischen Direktorium koordiniert.

An dessen Spitze steht der Kaufmännische Direktor Bernhard Moll.

Außerdem kümmern sich die Wirtschaftsabteilung mit der Buchhaltung und der Kosten-sicherungsstelle, die Personalabteilung, das

Qualitätsmanagement, das EDV-Team und die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit als interne Dienstleister um die Belange der Patienten, der Angehörigen, der Mitarbeiter und der Lieferanten.





Olaf Kirschnick | Leiter des Bildungszentrums

Die Devise des Kreiskrankenhauses lautet: Alle Beschäftigten sollen möglichst umfassend aus- und weitergebildet sein. Um für die eigenen Mitarbeiter weite und zeitaufwändige Anfahrtswege zu externen Bildungsstätten zu vermeiden, werden dem ärztlichen und dem Pflegepersonal hier vor Ort vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

## Bildungszentrum

Das zertifizierte Bildungszentrum Gesundheit und Pflege am Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim, unter der Leitung von Olaf Kirschnick, wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um den wachsenden Bedarf an Fort- und Weiterbildungen im eigenen Haus abdecken zu können.



## Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege am Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim

Berufsfachschule für Pflegeberufe	Weiterbildung	Innerbetriebliche Fortbildungen	Seminare für medizinische Assistenzberufe	Fachvorträge	Ärztliche Fortbildungen
3-jähriger Ausbildungsgang zur Gesundheits- und Krankenpflege	Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleiterin/Praxisanleiter Fachpflege Gerontopsychiatrie	Pflegetechniken Aromapflege Kinästhetik Reanimationen Brandschutz Workshops	Arztvorträge Fachreferenten	Medizinische Fachvorträge für die Öffentlichkeit	Fachvorträge

Struktur des Bildungszentrums

## Fort- und Weiterbildung

Die Angebote des Bildungszentrums richten sich in erster Linie an das hauseigene Personal, aber auch externe Teilnehmer können sich zu den diversen Fort- und Weiterbildungen anmelden.

Neben den regelmäßigen Fortbildungen für Ärzte werden innerbetriebliche Fortbildungen (z. B. Megacode-Training), Fachweiterbildungen (z. B. Fachpflege Gerontopsychiatrie) und Seminare für medizinische Assistenzberufe angeboten. Außerdem finden mehrmals im Jahr medizinische Fachvorträge für die Öffentlichkeit statt.

## Ausbildung

In der Berufsfachschule für Pflegeberufe werden seit vielen Jahrzehnten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen ausgebildet. Insgesamt umfasst die Berufsfachschule 72 Ausbildungsplätze, - 24 für jeden Ausbildungskurs. Ausbildungsbeginn ist jeweils der 1. Oktober eines Jahres.

Die Anmeldungen müssen mindestens ein Jahr vorher erfolgen. Die praktische Berufsausbildung findet zum größten Teil im Kreiskrankenhaus statt und endet nach drei Jahren mit einem Staatsexamen.

### Weitere Ausbildungsberufe im Krankenhaus

- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Informatikkauffrau/-mann
- Studium Gesundheitsmanagement an der DHBW, Bad Mergentheim
- **Außerdem:** Anerkannte Zivildienststelle

## Auf einen Blick Versorgungsschwerpunkte

	Innere Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Psych
Akute Bronchitis	•			
Akuter Herzinfarkt	•			
Alkoholmissbrauch	•			•
Alzheimer-Krankheit				•
Angina pectoris	•			
Angststörungen, Phobien, Panikattacken				•
Asthma bronchiale	•			
Ausschabungen			•	
Bauchspiegelungen		•	•	
Bluthochdruck	•			
Blutvergiftung (Sepsis)	•	•		
Darmerkrankungen	•	•		
Demenz				•
Depression				•
Drogenmissbrauch				•
Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks		•		
Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks		•		
Entleerungen der Gebärmutterhöhle bei Fehlgeburt			•	
Entnahmen einer Gewebeprobe des Gebärmutterhalses			•	
Erkrankungen der Galle	•	•		
Gewebeentnahmen aus der Brustdrüse			•	
Herzmuskelschwäche	•			
Herzrhythmusstörung	•			

	Innere Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Psych
Kniegelenkspiegelung		●		
Knochenbruchbehandlung		●		
Krampfadern	●	●		
Kreislauf- und Gefäßerkrankungen	●			
Lungenentzündung	●			
Magen-/ Darmgeschwüre	●	●		
Magen-Darm-Erkrankungen	●	●		
Nierenerkrankungen	●			
Operative Entfernung der Schilddrüse		●		
Operative Entfernung des Blinddarms		●		
Operativer Verschluss eines Leistenbruchs		●		
Persönlichkeitsstörungen				●
Posttraumatische Belastungsstörungen				●
Reaktive Störungen bei akuter Belastungssituation				●
Reaktive Störungen bei chronischer Belastungssituation				●
Rheuma	●			
Schizophrenie				●
Schlafstörungen	●			
Schlaganfall	●			
Somatoforme Funktionsstörungen				●
Tumorerkrankungen	●	●		
Zuckerkrankheit	●	●		
Zwangsstörungen				●

## Was Sie noch interessieren könnte ...

### Zahlen und Fakten

Für unsere Patienten stehen insgesamt **225** Betten zur Verfügung.

Rund **5.000** Patienten lassen sich bei uns pro Jahr stationär behandeln.

Rund **33.000** Patienten werden ambulant behandelt.

Jährlich fallen rund **12.650** Röntgenaufnahmen an.

Knapp **1.000** mal im Jahr wird ein Patient im Computertomographen (CT) untersucht.

Die Physiotherapie führte **15.000** Behandlungen an ambulanten Patienten durch.

**450** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um alle anfallenden Aufgaben.

Unter ihnen befinden sich rund **50** verschiedene Berufsgruppen.

Im Jahr fallen **110.000** Kilo gewaschene Wäsche an.

**650** Essen werden pro Tag in unserer Großküche zubereitet.

Dabei werden jährlich **130.000** Brötchen ausgegeben.

**38.500** Eier werden jährlich verbraucht.

Der Kaffeeausschank beträgt in einem Jahr **40.000** Liter.

Über **500** Patienten füllten 2009 bei der Entlassung unsere Meinungsbögen aus.



TIPP

### Wir für Sie und Sie für uns

## Mehr als nur ein Krankenhaus - Die Seniorenzentren

Zur „Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH (KHMT GmbH)“ gehören das Seniorenzentrum Haus Heimberg in Tauberbischofsheim mit Wohnanlage und Pflegeabteilungen auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses sowie das Seniorenzentrum Gerlachsheim.

In beiden Einrichtungen kann für Patienten, die durch eine schwere Erkrankung plötzlich pflegebedürftig geworden sind, meist schnell und unbürokratisch ein Pflegeplatz zur Verfügung gestellt werden. Auch Kurzzeitpflegeplätze sind vorhanden.

Der **„Förderverein der Krankenhäuser und Heime des Main-Tauber-Kreises (KHMT e. V.)“** wurde 2008 gegründet, um

in den KHMT-Einrichtungen qualitätssteigernde Projekte zu realisieren, die sich aus dem normalen Krankenhausbudget nicht finanzieren lassen. Der Förderverein zählt mittlerweile mehr als 500 Einzel- und 25 Firmenmitgliedschaften.

Wenn auch Sie – als Mitglied des Fördervereins – die Arbeit in den KHMT-Einrichtungen unterstützen möchten, informieren Sie sich unter der Telefonnummer: (09341) 800 - **235**



Sie finden uns auch im Internet unter [www.khmt.de](http://www.khmt.de)!

Erfahren Sie mehr über unsere Krankenhaus in bewegten Bildern und sehen Sie unseren **Imagefilm!**

### Innere Medizin

Sekretariat: (093 41) 800 - **226**

Ambulanz : (093 41) 800 - **448**

### Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Sekretariat / Ambulanz: (093 41) 800 - **411**

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA):  
(093 41) 800 - **412**

### Physiotherapie

Anmeldung: (093 41) 800 - **216**

### Verwaltung

Sekretariat Kaufmännischer Direktor:  
(093 41) 800 - **235**

Leitung der Wirtschaftsabteilung:  
(093 41) 800 - **286**

Finanzabteilung / Buchhaltung:  
(093 41) 800 - **293**

Kostensicherung: (093 41) 800 - **296**

Controlling: (093 41) 800 - **294**

Medizincontrolling: (093 41) 800 - **405**

Personalabteilung / Ausbildungsfragen  
(093 41) 800 - **391**

Öffentlichkeitsarbeit:  
(093 41) 800 - **391** und 800 - **200**

### Bildungszentrum

Sekretariat der Leitung:  
(093 41) 800 - **271**

## Ihre Ansprechpartner

### Zentrale und Patienteninformation

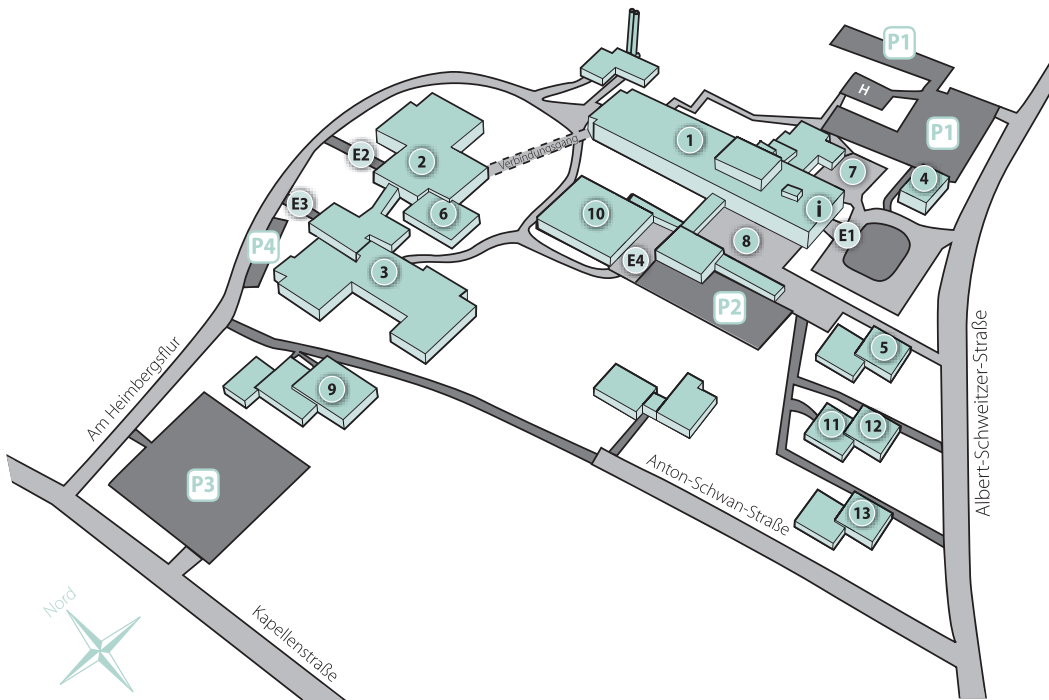
(093 41) 800 - **0**

### Chirurgie

Sekretariat: (093 41) 800 - **342**

Ambulanz: (093 41) 800 - **261**

# Wo ist was?



## Gebäude

- i** Information
- 1** Kreiskrankenhaus Haus I
- 2** Kreiskrankenhaus Haus II
- 3** Haus Heimberg
- 4** Verwaltung
- 5** Bildungszentrum
- 6** Hallenbad
- 7** Liegendzufahrt
- 8** Wirtschaftshof
- 9** Personalwohnheim
- 10** Dialysezentrum
- 11** Praxis Dr. med. Härtel
- 12** Versorgungsamt/Eingliederungsamt
- 13** Gesundheitsamt

## Eingänge

- E1** Eingang Haus I
- E2** Eingang Haus II
- E3** Eingang Haus Heimberg
- E4** Eingang Dialysezentrum

## Kostenlose Parkplätze

- P1** Parkplatz Haus I
- P2** Parkplatz Dialysezentrum
- P3** Parkplatz Haus II/Haus Heimberg
- P4** Kurzzeit-Parkplatz

## Herausgeber

Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH  
Albert-Schweitzer-Str. 37  
97941 Taubertschloßheim  
E-Mail: info@khmt.de  
Telefon: (09341) 800-0  
Telefax: (09341) 800-469

Alle Rechte, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Design & Layout

Kristina Heer, 97084 Würzburg

# So finden Sie uns

